

- 1644–1645 **Pfarrer in Zizers (GR)**¹
 1644, 25. Oktober: Schreiben an Fürstbischof Johann VI. Flugi mit der Ankündigung der Demission wegen des schon dreißig Jahre dauernden zermürbenden Konfessionsstreites.
- 1645–1648 **Pfarrer in Schaan**²
 1645, 13. September: Präsentation durch das Domkapitel
 1645, 23. September: Investitur «ad Par. Schaan»
 1647: Beginn des ältesten Matrikelbuches (1647–1694)
 1648, 1. August: Präsentation des Nachfolgers
- 1648 ...

Nach J. B. Büchel (JbL 27, S. 34) war Johannes Pistor «apost. Protonotar»; er meint wohl zu Unrecht, dass er die Pfründe gar nicht angetreten habe, da bereits drei Jahre später Maximilian → Pappus von Tratzberg als Pfarrer präsentiert worden sei.

Lebenslauf: Fischer: Reformatio. S. 582.

Pitschi Ulrich

von Tumeagl/Tomils (GR)

Diözesanpriester des Bistums Chur

–1420 **Pfarrer in Triesen**³

1407, 28. Mai: urkundlich erwähnt bei einem Rechtsstreit wegen des Novalzehnten innerhalb der Pfarreigrenzen⁴

1408, 15. März: Bischof Hartmann II. von Werdenberg-Sargans-Vaduz legt den Streit um die Novalzehnten in Triesen zwischen dem Pfarrer und Rudolph VII. Graf von Werdenberg-Sargans als Lehensherrn der Pfarrkirche bei.⁵

1415c.: Pitschi ließ sehr wahrscheinlich die Marienkapelle renovieren und erwirkte vermutlich auch den Ablassbrief dieser Kapelle, der am 16. November 1415 von sechs Bischöfen am päpstlichen Hof beim Konzil in Konstanz ausgestellt und am 6. August 1417 vom Churer Bischof Johannes III. Abundii bestätigt wurde.⁶

¹ Fischer: Reformatio. S. 582 und 584f. – Simonet: Weltgeistliche. S. 213, Nr. 6.

² JbL 27, S. 34.

³ JbL 2, 52.

⁴ JbL 2, S. 35f und 42.

⁵ LUB I/4. S. 169–178.

⁶ PFA Triesen: Urkunde 1. – LUB I/4,45 und 45a.